



wegen der aus dem Brandenburgischen nach Pohlen während des Krieges ausgetretenen Unterthanen an verschiedene in der Graffschaft Filehne und auch an ihn gemachet wurden. 1765. kam er als Pastor nach Pommerswitz.

Versuche poetischer Arbeit. Breslau und Leipzig 8. Erster Theil. 1747. Zweyter Theil. 1751. Die Segen des Glaubens und der Liebe an Versöhnungs-Blute des großen Welt-Erlösers: eine theologische Abhandlung. Breslau, 1749. 8. Versuche der Beredsamkeit. Leipzig und Breslau, 1750. 8. Vernünftige Gedanken über den dreyfachen Widerschall vom Eingange des Adersbachschen Stein-Waldes im Königreich Böhmen. Liegnitz, 1750. 4. Unvorgreifliche Gedanken über die Berg-höle des ehemaligen Jägerschirms oder Mummelloches auf dem Landeshutschen Buchen- oder Bruchberg. Landeshut, 1750. 4. Unvorgreifliche Gedanken über den Landeshutschen Burgberg. Breslau. 1751. 3. Unvorgreifliche Gedanken über die ehemalige Hut auf dem Burgberge bey Landeshut. Breslau und Leipzig, 1751. 8. Vernünftige Gedanken über die Ahndungen des menschlichen Herzens gegen zu erwartende Glücks- oder Unglücksfälle zu Erläuterung einer seltenen mit dem 1635. von Landeshut exulirenden Prediger Christoph Prosen. Landeshut, 1751. 4. Vernünftige Gedanken über das Betragen der Kinder und Schüler gegen Eltern und Lehrer. 1752. Pflichtschuldiges Andenken der ersten evangelischen Landeshutischen Schullehrer von 1561 bis 1635. Hirschberg, 1752. 4. Die Landeshutsche Religionsgeschichte von der Reformation Lutheri an, bis 1654. Erster Theil. Breslau und Leipzig, 1753. 8. De Eruditis Landeshuta oriundis, oder: Das gelehrte Landeshut in Schlesien. ib. eod. 8. Das ungegründete Fabelgedicht; einer zu Landeshut ehemals sehr oft, aber nunmehr selten vorgegebenen Erzählung eines erschienenen Klostermönches der Tempelherren. Zauer,